



Absendender Verband:
Deutscher Schützenbund e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2010

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband : Deutscher Schützenbund e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Arnold kottenstedde, Umweltbeauftragter

Strasse, Hausnummer: Neuengraben 2

PLZ: 59320 Ort: Ennigerloh

Telefon: 02528 - 8218

Fax:

E-Mail: Akottenstedde@t-online.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Schützenwald 2020

„Innovationen im Gesundheitssport“

X "Sport schützt Umwelt: Klimaschutz"

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja ,teilweise X Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Aufgrund verbandsinterner Probleme und Schwierigkeiten des RSB und der damit verbundenen zeitlichen Belastung der Mitarbeiter des Rheinischen Schützenbundes konnte die geplante Zeitleiste zur Kommunikation mit den Vereinen nicht eingehalten werden.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Zeitproblem

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein X

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Gemeinsam mit den Präsidien und den Geschäftsstellen des Westfälischen und Rheinischen Schützenbundes wurde das Projekt „Schützenwald“ in den beiden Verbänden als Pilotprojekt des Deutschen Schützenbundes eingerichtet.

In vielen Gesprächen und Infoveranstaltungen wurde die Bedeutung des Klimaschutzes in den kommenden Jahrzehnten dargestellt und die Beteiligten für dieses Projekt sensibilisiert. In allen Bereichen wurden dabei die besonderen Möglichkeiten der Schützen als Besitzer vieler Grundstücke mit der Möglichkeit von Anpflanzungen deutlich gemacht.

Um auch die Schützen an der Basis in den Vereinen für dieses Projekt zu gewinnen, wurde eine Plakat- und Flyeraktion projektiert. Dazu wurden Plakate und Flyer mit folgender Konzeption entwickelt:

- Logo mit Wiedererkennungswert auf dem Plakat und dem Flyer
- einprägsamer Slogan auf Plakat und Flyer
- eindeutige, auf das Schützenwesen bezogenes Foto mit Vorbildfunktion
- Textbeiträge mit entspr. aufbereiteten Sachinhalten auf den Flyern
- Hinweise zur Durchführung von Klimaschutzaktionen vor Ort
- Darlegung der für die Vereine nutzbaren positiven Effekte der Aktionen
- Angebot der Hilfestellung bei der Durchführung von Aktionen

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Die geplante Zeitschiene konnte aufgrund der o.a. Schwierigkeiten des Personals beim RSB nicht eingehalten werden. Der Versand der Flyer und Plakate musste auf den Zeitraum Dezember – Februar 2011 – 2012 verschoben werden.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Der Deutsche Schützenbund hat die Aktion „Schützenwald“ als Pilotprojekt gemeinsam mit dem Westfälischen und Rheinischen Schützenbund in Angriff genommen und oder vor Ort mit den Präsidien und den Geschäftsstellen zusammen gearbeitet.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Abgesehen von den bereits geschilderten zeitlichen Problemen verlief die Zusammenarbeit sehr konstruktiv. Sie war und ist geprägt vom gemeinsamen Willen und dem Wunsch, das gesellschaftlich hoch relevante Problem des Klimaschutzes im Schützenwesen bekannt zu machen und dort vor Ort in den Vereinen mögliche Aktionen zu initiieren.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die entspr. Gremien der Landesverbände (Hauptausschuss und Gesamtvorstand) in den beiden Landesverbänden wurden informiert und über die Zielrichtung des Projektes in Kenntnis gesetzt. Sie wurden um Mithilfe gebeten, was in einigen Fällen bereits zu Aktionen vor Ort geführt hat. Die als Hauptfokus des Projektes vorgesehene Kommunikation über den Schwerpunkt des Förderprojektes ist damit bereits zu wesentlichen Teilen erreicht. Die Entwürfe der projektierten Plakate und Flyer liegen vor. Der Versand an die Vereine vor Ort ist im Zeitraum Jan./Febr. 2012 geplant.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Ein Transfer der Projektidee auf die übrigen Landesverbände des Deutschen Schützenbundes ist ohne Schwierigkeiten möglich. Der Klimaschutz ist ein allgemein gesellschaftlich relevantes Problem der kommenden Generationen. Veränderungen der Durchschnittstemperaturen, vermehrt auftretende Wetterextreme, abschmelzende Eismassen machen vor allen anderen an der Gesellschaft beteiligten Personengruppen nicht Halt. Pflanzaktionen zur Verminderung des Kohlendioxidgehaltes der Luft sind auch für andere Sportverbände ein machbares Projekt. Insbesondere Verbände mit ähnlich gelagerten Merkmalen bzgl. Flächenbesitz und Immobilien haben gute Voraussetzungen zur Durchführung von Pflanzaktionen.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Wir halten die Erstellung von Plakaten und Flyern mit den o. a. Merkmalen (siehe Punkt 4, Frage 2) für notwendig um einen nachhaltigen und effektiven Erfolg zu haben.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja X Nein

Die Kommunikation mit den für einen Verband entscheidenden Gremien ist im Vorfeld nützlich um die Vereine vor Ort zu erreichen. Die unterschiedlichen Ebenen in den Verbandsstrukturen sollten immer vorinformiert werden.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Die wesentlichen Aspekte des Förderprojektes (Kommunikation von Umweltprojekten) wurden bereits zu großen Teilen erreicht. Lediglich der Transport der Projektidee an die Vereine vor Ort ist unter den gegebenen und nicht vorhersehbaren Umständen nur mit der angegebenen zeitlichen Verzögerung möglich.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Die besonderen Umstände beim RSB haben zu zeitlichen Verzögerungen geführt. Diese konnten nach Klärung der verbandsinternen Problemstellung nicht mehr aufgeholt werden.

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Sensibilisierung der Verbandsmitglieder für eines der größten Probleme der Gegenwart ist unter Umweltaspekten ein „Muss“! Die besonders günstigen Rahmenbedingungen im Schützenwesen sollten hier in das Projekt eingebettet werden, um den nachhaltigen Erfolg zu sichern. Zudem ist die mit dem Projekt verbundene Öffentlichkeitsarbeit eine gute Gelegenheit das Image der Schützen zu erweitern und zu verbessern.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Das Projekt ist in den Verbänden des Westfälischen und Rheinischen Schützenbundes als Aktion „Schützenwald 2020“ für den Zeitraum bis 2020 angelegt. Auch danach sind die gepflanzten Bäume und Sträucher noch viele Jahrzehnte für den Klimaschutz wichtig. Bäume und Sträucher gehören nicht zu den schellebigen Gütern sondern ihr Bestand ist i. d. R. für viele Jahrzehnte geplant.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja X Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Siehe Anlagen

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Die bisher vor Ort durchgeführten Pflanzaktionen wurden von den entspr. Medien sehr positiv aufgenommen und es wurde teilweise auch überregional darüber berichtet.

8.Finzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die bisherigen Aktivitäten und Arbeiten haben nur wenig Kosten verursacht, sie sind überwiegend aus Mitteln der Verbände RSB sowie WSB gezahlt worden bzw. von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet worden.

Die beantragte und bereitgestellte Summe soll primär für den Druck und den Versand der geplanten Materialien eingesetzt werden. Die Kosten werden erst im Januar/Februar 2012 entstehen.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Die Durchführung des Projektes „Schützenwald 2020“ als Pilotprojekt in den Landesverbänden Westfälischer Schützenbund und Rheinischer Schützenbund ist eine sinnvolle Idee. Eine nachhaltige Wirkung in die Vereine vor Ort ist nach den bisherigen Aktionen und der Vorstellung der Projektidee in den entscheidenden Gremien der beiden Verbände zu erwarten. Eine zunehmende Sensibilisierung der Mitglieder ist auch angesichts der Präsenz des Themas Klimaschutz und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Menschen zu erwarten. Die geplante zeitliche Dimensionierung von 10 Jahren trägt ebenfalls zur Nachhaltigkeit und Bewusstwerdung an der Basis bei. Ebenso ist die ständige Präsenz des Themas in den Verbandsmedien eine wertvolle Hilfe.

Insbesondere im Rheinischen Schützenbund ist eine groß angelegte Pflanzaktion in den nächsten Monaten geplant. Die Unterstützung der Aktion vor Ort wurde durch die Zustimmung bei den bisher durchgeführten Pflanzaktionen sehr deutlich. Mit der Plakat- und Flyeraktion lassen sich hier sowohl inhaltliche als auch öffentlichkeitswirksame Effekte erzielen. Die besonders positiven Rahmenbedingungen vieler Schützenvereine müssen den Mitgliedern lediglich bewusst gemacht werden, danach sind vielerorts Pflanzaktionen sicherlich möglich. Die Plakate und Flyer sind hierfür besonders geeignete Medien.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Arnold Kottenstedde

Datum: 24. November 2011